

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

2000 House Block,
— und —
164 N. Washington StraÙe.
Wholesale und Retail.

10 Ecken in den Ver. Staaten.

Stiefles.

Indianapolis, Ind., 1. Juli 1885.

An unsere Leser!

Sie ersuchen unsere Leser alle Un-
gesehenheiten in Bezug auf Ablieferung
„Eridian“ und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Stiefelhandbegriffe.

Die angelegten Stiefel sind bei den Stiefel-
händlern.

Geburten.

Wm. S. Andrews, Knabe, 27. Juni.
Hermann Davis, Knabe, 25. Juni.
Georg Engen, Mädchen, 22. Juni.
R. M. Lee, Knabe, 27. Juni.
S. C. Williams, Mädchen, 27. Juni.
Christoph A. Schmale, Knabe, 20. Juni.
Charles Scheid, Mädchen, 13. Juni.
John G. Wallmann, Knabe, 23. Juni.

Heirathen.

Frank M. Loerd mit Josephine Thomas.
Daniel Pfaff mit Emma Miller.

Todesfälle.

W. S. Eckhardt, 17 Jahre, 30. Juni.
Samuel Carter, 68 Jahre, 29. Juni.
Jennie Woodcock, 2 Jahre, 29. Juni.
Viola Goldman, 2 Monate, 28. Juni.

Die Feuerwerk Co. von New

York wird am Abend des 4. Juli auf dem
Bate Ball Place ein großes Feuerwerk
abfeuern.

**Eine Anzahl hiesiger Geschäfts-
leute hat auf heute Nachmittag um 4**

Uhr im Gebäude des Board of Trade
eine Versammlung einberufen, um die
eingeschlagenen Schritte betrefend der
Telephon Co. zu beraten.

Kaufe Rucho's „Best Havana

Cigars“.

Die Union City Gas & Mining

Co. liegt sich mit \$1,000 Capital infor-
mieren. Die Gesellschaft beabsichtigt,
natürliche Gasquellen zu bohren. — Die

3 & 4 Pump Co. liegt sich mit \$22,000
Capital, die Gasen Pump Co. liegt sich
mit \$12,000 Capital informieren.

**Auf Kimmerniederlegen beschwin-
delte Schmeicheleien.** — Ein hiesiger
Schmeicheleier, der sich als „John D.“
angegeben hat, ist in allen Apotheken
für 60 Cts. die Flasche zu haben.

An der Süd Delaware StraÙe

sand heute Vormittag allgemeine Con-
sultation statt. Bei Mammendorf & Co.
wurden 17 Aktien 7 Cents für Baar, bei
Kieser 16 Aktien 10 Cents, bei H. S. &
Kieser 16 Aktien 10 Cents und bei S. S. &
Kieser 16 Aktien 10 Cents für Baar
für die Rückzahlung zu haben.

Die Freunde John Schley's wer-

den nicht sehr angenehm davon berührt
sein, daß die kirchliche Nachrichten, daß
die Gongregationsmitglieder von Indiana
einig hätten, ihn anstatt Stoll's zum
Direktor der Regierungsbürokratie zu em-
pfehlen, sich nicht bemerken. Schley
hat vorläufig gar keine Absichten.

Verlangt Rucho's „Best Havana

Cigars“.

Martha Ruge No. 236 R. & L.

of E. ermähle gestern Abend folgende
Beamt:

Protektor — Anna Buchler.

Vize-Prok. — John W. Boerner.

Sekretär — Louis Myers.

Schlichter — John Berger.

Kaplan — John Ruge.

Führer — Catharine Berger.

Innere Wache — Louise Bernmann.

Äußere Wache — Henry Ruge.

Die Civildienst (?) Maschine in

der hiesigen Volksoffice ist wieder in voller
Thätigkeit. Gestern Abend wurden
folgende Angek. abgeleitet: Jacob
Birt, Joseph Kämle, Richard Adams
(farbig) Briefträger; ferner Will Ward,
Levi Hand und William Kay.

Andere werden folgen.

Ja, Postmeister Jones ging sogar so

weit, vier Frauen, welche Sätze für das
Postamt genäht haben, abzugeben, und
drei Demokraten für ihre Posten zu er-
kennen. Zwei der Frauen haben kleine
Kinder zu ernähren, die andern beiden
ernähren ihre verwitweten Mütter.

Wir behaupten nicht, daß es die Re-

publikanten im gleichen Maße anders ge-
macht hätten, aber Angesichts solcher
Thatsachen, muß man doch einsehen, daß
das ganze Civildienstreformgeschäft nur
Humbug ist.

3 habe Dr. Ruge, König's Ham-

burger Tropfen und Brustheile stück im
Haute vorrätig und halte dieselben für
ganz ausgezeichnete Heilmittel. Erfere
find vorzüglich zur Blutreinigung und
lehter ist unbedingt das beste Heil-
mittel gegen Erkältungen. — Fred. Meyer,
No. 216 E. StraÙe, Little Rock, Ark.

Ein Verbrecher verhaftet.

Wir berichteten bereits am Samstag,
daß Freitag Nacht in der Nähe von
Southport der R. M. & J. Wagonzug
dadurch entgleiste, daß eine Schiene über
das Geleise gelegt worden war. Glück-
licherweise ist dabei Niemand verunglückt.
Darauf glaubte man, daß ein Mann,
den der Condukteur vom Zuge gemeldet
habe, aus Rache die Schandthat verübt
habe, aber die Anhaltspunkte waren
nicht genügend, um eine Verhaftung vor-
zunehmen.

Am Sonntag wurde jedoch Superin-
tendent Pang benachrichtigt, daß man den
Verbrecher auf der Spur sei, und gestern
wurde John L. McLaughlin als der Täter
verhaftet. Er wurde gestern Abend
hierher gebracht und während er erst
hartnäckig leugnete, legte er später ein
umfassendes Geständnis ab. Er bekannte,
am Freitag Abend aus reiner Nieder-
tracht die Schiene über das Geleise gelegt
zu haben. Um nicht erkannt zu werden,
habe er einen Rod und eine Wette von
seinem Freund Strobel angezogen und
sei dann wieder in das Haus Strobel's
zurückgegangen, habe die Nacht dafelbst
verbracht, um sich nöthigenfalls auszu-
ruhen zu können. Nachdem der Eisenbahn-
zug entleert war, sei er mit Strobel an die
betreffende Stelle gegangen und habe
sich die Geleise mit angefahren.

Strobel wurde einige Stunden später
ebenfalls verhaftet, aber heute wieder
entlassen.

McLaughlin ist als ein äußerst gefahr-
licher Verbrecher bekannt, er ist der Schrecken
von Southport, aber die That haben
sich bisher gefügt, die Verhaftung des
Verbrechers zu bewerkstelligen.

Er wurde unter \$3000 Bürgschaft den
Großgeschworenen überliefert.

Eine ungewollte Fahrt nach

Schiffbrücke.

Der Mensch denkt — und der Teufel

treibt manchmal sein Spiel. Mühte

dieser Gedanke sich am Sonntag vor

aht Tagen schon so Vieles aufbringen,
als in Strömen der Regen herabzu-
schien, und der Wettermacher gar nicht zu den-
ken schien, daß ein Schiffsplücker die
Fahrt sollte, so hatte eine deutsche

Fracht, die keine zehn Meilen vom

Leuchthaus entfernt wohnte, und

deren Name mit einem Buchstaben

anfangt, der im Alpbader irgendwo zu-
fanden 2 und 3 zu finden ist, erst recht

Unglück zu werden.

Man erinnert sich, daß an diesem

Sonntag das Wetter gegen 4 Uhr Nachm.

sich aufklärte. Daß sich in einer großen

Stadt wie Indianapolis auch Leute be-
finden, welche nach Nachmittags um 5

Uhr, nachdem es den ganzen Tag geregt
hat, auf's Picnic gehen, ist bei der

großen Mannigfaltigkeit der auf Erden
lebenden Geschöpfe gerade nichts be-
sonders Merkwürdiges.

Also kurz und gut, besagte deutsche

Frau ging um die genannte Zeit an den

Bahnhof, bestieg einen Eisenbahnzug um

binaus nach dem Schiffsplatz zu fahren

und freute sich im Stillen auf das große

Vergnügen, das ihrer im Reize ihrer

Bekannten und Verwandten wartete.

Endlich fuhr der Zug langsam zum Boh-
lenhof hinaus, dann ging es etwas schneller

an Straßen und Häusern vorbei, dann

verschwand die letzten Spuren der

Stadt und hinaus ging es über Feld und

Flur. In gelbenlicher Eile huschten

die Telegraphenstangen am Fenster des

Eisenbahnwagens vorüber, die Frau sah

das Alles nicht, sie dachte nur an's Pic-
nic.

Aber es dauerte doch lange bis der

Zug stille hielt, sonderbar lange und

schließlich fragte sie einen Anderen im

Zuge, ob derselbe denn noch nicht bald

an Ort und Stelle sei? — Ja wo denn?

— Nun, am Schiffsplatz. — Ja liebe

Frau auf diesem Wege kommen Sie nie-
mals zum Schiffsplatz, Sie befinden

sich auf dem direkten Wege nach Schelby-
ville, dort läßt der Zug zum ersten

Male.

No, der Schrecken! Vorbei war es mit

allen Picnicfreuden. Zu allem Unglück

hatte Frau M. auch kein Geld bei sich,
und schon sah sie sich im Geffie die Nacht

über in den Straßen Schelbysville's ob-
dachlos umherirren, als sie sich ein Her-
zule und dem Fremden ihr Leid klagte.

Dieser streckte ihr das Geld für die Heim-
fahrt vor, und nachdem unsere liebe

Frau M. einige Stunden im Bahnhof der
Schelbysville damit zugebracht hatte, ihre

Erinnerungen aus dem Gefährt des
Odyseus zusammenzufassen, kam sie um

11 Uhr Nachts im Bahnhof zu In-
dianapolis an, und auf dem Heimwege

heute sie: Man soll den Tag nicht vor
dem Abend loben.

Gewerbe-Clubverein.

Die vierteljährliche Ver-

sammlung obigen Vereins

findet Mittwoch, 1. Juli,
Abends 8 Uhr, im Vereins-
lokale (Deutsch-Engl. Schul-
gebäude) statt, wozu die Mit-
glieder eingeladen sind.
Freder. Koelke, Sekr.

Der kleine Stadtherold

Derr Henry Santo feiert heute den 20.
Jahrestag seiner ununterbrochenen Thä-
tigkeit im hiesigen Union Depot.

Court House Meat Market, Fritz Böttcher, Eigentümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorrätig.
Wurst aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. 147 Ost Washington Str.



Will nichts von Vaterseiden

wissen.

Anna Riff, ein Dienstmädchen, das
bei Rabbiner Weising im Dienste steht,
verlangte George W. Harper, einen An-
geklagten im Gebäude des Union
Depots bei Equire Fräulemann. Das
Mädchen giebt an, daß sie seit mehr als
zwei Jahren zu dem Verklagten in in-
timen Beziehungen gestanden habe, und
daß ihr Kind, dessen Vater der Verklagte
sei, nächsten Oktober zwei Jahre alt
werde. Nachdem sie dem Kinde das
Leben geschenkt hatte, sei der Verklagte
immer theilnahmsvoller gegen sie ge-
worden, und sie habe mit ihrer Hände Arbeit
sich und das Kind ernähren müssen. Von
dem Verklagten sei sie geheiratet worden,
er gar nichts mehr wissen.
Harper behauptet indeß, daß obige
Angaben erfunden seien, und daß die
Klägerin es nur darauf abgesehen habe,
Geld von ihm zu erpressen.

Diebstahl.

Sonntag Nacht wurde A. Lauter-

stein's Laden No. 5 Jandiana Aue. von
Dieben erbrochen, und drei Pistolen, 2

Waffenmesser, mehrere paar Schuhe und
andere Sachen wurden daraus gestohlen.

Gestern Nacht wurde Oskar Heath, bei
dem man eine der Pistolen gefunden, ver-
haftet. Er sagte, daß er die Pistolen von
Henry Wachstetter, der sich bekanntlich
vorgestern mit einer Pistole in's Bein ge-
schossen, erhalten habe.

Wachstetter befindet sich im Hospital
und wurde dort unter polizeiliche Bewa-
chung gestellt.

Gestern wurde wegen Waffentragens um

\$10 bestraft und wegen des Diebstahls
unter \$3000 Bürgschaft der Grand Jury
überwiesen.

Unsere Armenpflege.

Durch Township Trustee Rip wurde

und der folgende Bericht für den Monat
Juni überreicht:

Zahl der Applikanten 494

Vorgemerkte für regel. Unterstüßung 407

Unterstützung verweigert wurde 87

Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:

Für Lebensmittel \$842.00

Kosten 56.17

Golz 16.75

Heizöl 62.00

Begräbniskosten 30.25

Zusammen \$1026.17

Verunglückt.

William Phelan, ein Carinspektor in

den Van Handel's Yard, wurde gestern
bei seiner Arbeit von einer Lokomotive

auf die Seite geschleudert wodurch ein
Bein schlimm verletzt wurde. Flanner &
Hammann's Ambulance brachte den Ver-
unglückten nach seiner Wohnung No. 273

Süd Tennessee StraÙe.

Der Sohn von A. Kiefer, No. 81

West Morris StraÙe wohnhaft, fiel am

Sonntag so unglücklich, daß er den

Arm an zwei Stellen brach. Dr. Cun-
ningham richtete denselben wieder ein.

Schuldig befunden.

Die Geschworenen in dem Prozesse ge-
gen Chas. Hensley brachten gestern

Abend um 6 Uhr einen auf schuldig lau-
tenden Wahspruch ein und seine Strafe

wurde auf 3 Jahre 3 Monate und \$50

Buß festgesetzt. Hensley hatte jedenfalls
Freisprechung erwartet und er war sehr

aufgeregt als er das Urtheil vernahm.

Großgeschworene.

Folgende Personen haben für den

nächsten Termin als Großgeschworene zu

fungieren: John Schley, John M. Pa-

der von Centre Tp., C. S. Williams

von Pike, John J. Johnson von Cam-

rence, Albert Moorehouse von Warren

und Wesley Pfaff von Decatur Tp.

Feuerwerk! Feuerwerk!

Verdummet nicht das große Feuerwerk

der unübersehbaren Feuerwerk Co. von

New York mit 7 StraÙe Ball Park am

Abend des 4. Juli zu sehen. Außerdem

findet dort ein großes Concert der

„Waben Band“ statt. Musik und Feuer-

werk beginnt den Tag. Das Concert

Für vornehme Herren! Geschäftsleute! Junge Herren!

Wir möchten es Ihrem Gedächtniß ein-
prägen, daß wir täglich einige der schön-
sten und besten Anzüge, welche je
im Westen gemacht wurden, anfertigen.
Wir haben einen der vornehmsten Zu-
schneider, wir beschäftigen die erfahrensten
Mod- und Hosenmacher und unser Vor-
rath von importirten und hiesigen Tuchen
ist reichhaltiger, als bei irgendwelchen
Herrenschneidern. Wir bitten Sie, einen
Besuch bei uns zu machen, da wir über-
zeugt sind, daß wir Ihnen nicht nur Geld
ersparen können, sondern daß Sie, wie so
viele Andere gesehen werden, nie so zu-
frieden in jeder Beziehung gewesen zu sein.
Gerade jetzt offeriren wir besondere
Vorteile um unser großes Lager von
Tuchen zu vergrößern.

J. S. Ayres & Co.

An die Damen!

Fünfzig Tourist Maglans

und Hemdmarker, Jacken und

Mäntel zu \$3.00. Werth

\$10 bis \$12.

Chas. Lown wurde von der

Anklage des tödtlichen Angriffes auf

Frau Ellen O'Connor bei Equire Frei-

beimann freigesprochen. Es sollte sich

heraus stellen, daß die Frau, sondern

Lown der Angeklagte war, und zwar ist

die Frau mit einem Beil auf Lown los-

gegangen.

— Rucho's Cigarrenladen befindet sich

in No. 199 Ost Washington StraÙe.

— Zu den besten Feuer-Vericherungs-

Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.

Jur Vermögen beträgt \$320,000. Diese

Gesellschaft repräsentirt die „Northwestern

National“ von Milwaukee, Vermögen

\$1,000,000 und die „German American“

von New York, deren Vermögen

über \$3,000,000 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of

London.“ Vermögen \$1,000,000 und die

„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“

ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil

sie nicht nur billige Raten hat, sondern

auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erfolgt. Herr Herman T.

Franklin, ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

The Mirror

is no flatterer. Would you

make it tell a sweeter tale?

Magnolia Balm is the charm-
er that almost cheats the

looking-glass.

N. GERARDY'S

Grocery,

No. 228

Ost Washington StraÙe.

Nachfolger von

WM PFÄFFLIN.

Bremen nach Indianapolis

\$21.00.

Hamburg nach Indianapolis

\$18.00.

FRENZEL BROS.

Merchants National Bank,

E. B. Ed. Washington und Meridionstr.